

gebundenen Händen und Füßen obenauf und konnten nicht untersinken. Das berichtet Josephus in Band 5 Kapitel 9 vom "Jüdischen Krieg". Und der Meister sagt sogar in Speculum Historiale, daß ein leerer oder mit leblosen Dingen beladener Kahn sofort darin versinkt, aber ein Kahn mit Menschen oder lebenden Tieren nicht untergeht. Außerdem, wenn eine leere Lampe hineingeworfen wird, versinkt sie; wird sie aber mit einem brennenden Licht hineingesetzt, schwimmt sie oben, solange <II, 159> die Flamme in ihr brennt. Und so wird viel Derartiges über dieses Meer erzählt, wovon Josephus versichert, daß die Sage vom Toten Meer Glaubwürdigkeit verdient.

0511

0509

0515

0505

Dieses Meer heißt in der Heiligen Schrift auch das "allersalzigste Meer"; Numeri 34, 3 + 12 und Josua 12, 3. Es wird aber dort in der Schrift deshalb mit dem Superlativ als "das salzigste" bezeichnet, weil kein Meer auf der Welt salziger ist als dieses und kein Süßwasser mit unserem Salz so gesalzen werden könnte, daß es das Maß dieser Salzigkeit und Bitterkeit erreicht.

0520

0500

Es heißt auch in Genesis 14, 3 das "Salzmeer" (mare salis), weil darin Salz in Fülle enthalten ist; und aus Wasser, das man aus diesem Meer schöpft und der Sonne aussetzt, sogleich Salz entsteht.

0560

0460

Manchmal heißt es auch das Meer der Salinen, weil es dort einst viele Salzgruben gab, die noch heute bestehen könnten. Es gibt an diesem Meer auch Salzberge, deren zerriebene Felsen Salz ergeben.

0610

Auf dem gegenüberliegenden moabitischen Gebiet sahen wir einen weißen, felsigen Berg, dessen ganze Masse aus Salz besteht; und gemahlenes Gestein von diesem Berg ist allerbestes Salz wie auch der Sand. Und dieses Salz, das auf solche Weise von der Erde gewonnen wird, heißt ausdrücklich und im eigentlichen Sinn "Salz der Erde", mit dem der Herr seine Jünger vergleicht, indem er nach Matthäus 5, 18 sagt: "Ihr seid das Salz der Erde". Dieses Salz ist auf jeden Fall das beste und ist von weit höherem Wert als das aus Salzwasser gewonnene, das durch Aussieden entsteht, so wie das unsere, das in Salzpflanzen bei Sonnenhitze erzeugt wird, wie ich das auch an den Ufern unseres Meeres oft gesehen habe. Man findet nun aber ganz verschiedene Arten von Salz auf unserer Erde. Denn auf Sizilien gibt es ein Salz, das hart wird, wenn man es ins Wasser wirft, und das sich verflüssigt, wenn es mit Feuer in Berührung kommt.

0410

1010

0010

Auf Korsika (Cyronia) findet sich unter dem Sand ein Gewürzsalz, das sehr wertvoll ist. Bei zunehmendem oder abnehmendem Mond, gewöhnlich bei Viertelmond, sind die Salzberge am härtesten, und man schabt mit einem Eisen Salz von ihnen ab, auch werden aus Salzblöcken starke Mauern und große Gebäude errichtet, wie z.B. in Pannonien. Man findet auch schwarzes, purpurfarbenes, hellgelbes oder goldgelbes sowie schneeweißes Salz.

Ende

Anfang

Das Tote Meer wird auch das Asphaltmeer genannt, so wie das Tal vor der Zerstörung das Asphalt- oder Erdpechtal geheißen hat, weil noch immer an seinem Ufer Gruben für Erdpech vorhanden sind, das ausgegraben und verkauft wird, da es ein sehr dauerhaftes Bindemittel für den Mauerbau abgibt; bei diesen Gruben stehen sogar hoch aufgemauerte Pyramiden. Dort wird auch solches Erdpech gewonnen, das aus dem Meer durch den Wind ans Ufer geschwemmt wird und das sehr fest zusammen klebt und mit nichts anderem als Monatsblut gelöst werden kann. Es wird als Judenpech bezeichnet, s. II, 146 und findet in Arzneien gegen